

CDU - Arbeitskreis Polizei Nordwürttemberg

Pressemitteilung

Bezirkstagung in Heilbronn wählt neuen Bezirksvorstand Nordwürttemberg des CDU-Arbeitskreises Polizei

Auf Günther Freisleben folgt der bisherige Stellvertreter Lüdecke

Ganz im Zeichen der Vorstandswahlen stand die Jahrestagung des AK Polizei CDU Nordwürttemberg am 25.01.2007 im Restaurant Stadtgarten in der Harmonie Heilbronn. In Anwesenheit mehrerer Gäste, darunter der Minister für ständige Angelegenheiten des Landes Baden-Württemberg Reinhart, MdL sowie der Generalsekretär der Landes-CDU Thomas Strobl, MdB, wurde Polizeioberrat Thomas Lüdecke zum neuen Bezirksvorsitzenden gewählt. Der bisherige Amtsinhaber Günther Freisleben, der bei der letzten Landestagung im November 2006 zum neuen Landesvorsitzenden gewählt wurde stand daher für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung.

Freisleben zu seinem Wunschnachfolger: „Thomas Lüdecke ist ein Bezirksvorsitzender, der für dieses Amt aufgrund seiner breiten polizeilichen Erfahrung und seines engagierten politischen Engagements hervorragend geeignet ist.“ Der 43jährige Polizeioberrat Thomas Lüdecke hat in seinen 22 Dienstjahren eine bemerkenswert breite polizeiliche Verwendung erfahren. Nach der Leitung der Polizeischule und der Einsatzabteilung in Biberach / Riß leitete er in den letzten viereinhalb Jahren das Polizeirevier in Heilbronn und ist seit August 2006 als Stabschef in der Polizeidirektion Tauberbischofsheim dort der ranghöchste uniformierte Polizeibeamte. Politisch engagiert sich Lüdecke neben seinen Ämtern auf Ebene des Arbeitskreises als Vorsitzender des CDU Gemeindeverbands Obersulm und er ist Mitglied im Kreisvorstand des CDU Kreisverbandes Heilbronn.

Als Stellvertreter von Lüdecke wurden Rainer Staib aus Göppingen, Klaus Beiser aus Kornwestheim und Rainer Hellmann aus Besigheim gewählt.

CDU - Arbeitskreis Polizei Nordwürttemberg

Der Bezirksvorsitzende wohnt in Obersulm im Landkreis Heilbronn.

Ziel des neuen Bezirksvorstands sei es vor allem, durch eine offensive Mitgliederwerbung die weißen Flecken in der Landschaft Nordwürttembergs durch die Neueinführung oder Wiederbelebung inaktiver Arbeitskreise zu beseitigen um die Beratung der politisch Verantwortlichen auf noch breiterer Ebene als bisher zu verwirklichen.

Den zweiten Eckpfeiler sieht Lüdecke in einer inhaltlichen Neuausrichtung des Arbeitskreises. Der erste Schritt sei hier in dem vom Landesvorstand in letztem Jahr erstellten Eckpunktepapier bereits vollzogen. Diese Positionen gelte es zu vertreten, die dort enthaltenen Botschaften in die Öffentlichkeit zu transportieren und durch aktuelle Themen zu ergänzen.

So sei ein Einbringen des Arbeitskreises in die aktuelle Diskussion im Rahmen der Evaluation der Verwaltungsreform genauso wichtig wie eine Positionierung hinsichtlich der anstehenden Ausgestaltung der Dienstrechtsreform.

Zur Abstimmung der Themenschwerpunkte sei bereits eine zweitägige Klausurtagung des Landesvorstandes am Bodensee geplant, in welcher „neben internen Polizeifragen auch solche Politikfelder zur Diskussion stünden, welche bei einer tief-schichtigeren Betrachtung einen engen Bezug zu Themen der Inneren Sicherheit aufwiesen, wie beispielsweise die Bereiche „Demografische Entwicklung“ oder das Thema „Bildung“, so der Landesvorsitzende Freisleben.

Er freue sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem neuen Bezirksvorsitzenden und dem gesamten Bezirksverband Nordwürttemberg, der schon immer ein starker Partner auf Landesebene gewesen sei.